



DER BÜRGERMEISTER
UND LANDESHAUPTMANN
VON WIEN

Seit mehr als vier Jahrzehnten beherbergt die Wiener Stadthalle jene Ereignisse und Events, die für jede Wienerin und jeden Wiener - vom Schulkind bis zum Senior - ein buntes, vielfältiges Unterhaltungsprogramm darstellen. Viele österreichische und internationale Künstlerinnen und Künstler sind mit und in der Halle, deren charakteristisches Dach eine weithin sichtbare Marke im Wiener Stadtbild darstellt, sozusagen „groß“ geworden, man denke beispielsweise an Udo Jürgens, Reinhard Fendrich, Wolfgang Ambros oder Georg Danzer. Kurz: So wie die Stadthalle architektonisch längst zum Fixbestandteil Wiens geworden ist, so ist sie auch aus dem kulturellen Profil dieser Stadt nicht mehr wegzudenken.

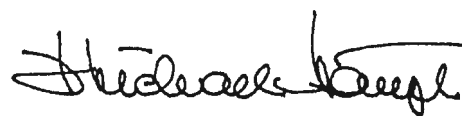
Viele Veranstaltungen wären ohne die Wiener Stadthalle kaum durchführbar. Dazu zählt die traditionelle CA-Tennis-Trophy, deren hochkarätige Teilnehmerliste im vergangenen Jahr alle Rekorde schlug, das „Fest der Pferde“, wo Österreichs Reitstars neuerlich auftrumpfen konnten und dazu zählen natürlich auch das „Austrian Open“, der „maxHallencup“ und der „A1 Indoor Trial World Cup“. Bemerkenswert - wie alljährlich - war die Show „Holiday on Ice“, die mehr als 90.000 Menschen sahen, das „Riverdance“-Spektakel, das noch mehr Besucher anlockte als im letzten Jahr und Steppgröße Michael Flatley mit „Lord of the Dance“. Der Wiener Kabarettist Roland Düringer mit seinem Programm „Bezinbrüder“ schaffte es gleich zwei Mal, die Wiener Stadthalle zu füllen.

Bruce Springsteen, Whitney Houston, Cher, Lanny Kravitz, Herbert Grönemeyer, Bryan Adams - ebenso wie Alanis Morissette, Bob Dylan, Joe Cocker sorgten für „Full House“.

Unter Verantwortung des Stadthalle-Teams werden in Wien die größten und erfolgreichsten Freizeit-Arenen bespielt: Das Ferry Dusika-Stadion wurde in einem Zeitraum von 2 Jahren generalrenoviert und 1999 mit der Volleyball Europameisterschaft eröffnet. Die Kurhalle Oberlaa, das Ernst Happel-Stadion - wieder mit 5 Sternen ausgezeichnet -, die preisgekrönte, supermoderne Albert-Schultz-Eishalle; das Stadionbad, das Stadthallenbad, die Szene Wien - alle haben auch 1999 ein begeistertes Publikum versammelt.

Die Halle D und die kleinen, für viele Zwecke maßgeschneiderten Hallen am Vogelweidplatz „beherbergen“ natürlich auch Messen und Ausstellungen, wie 1999 etwa die „BEST“ - Studien- und Berufsmesse, „Senior Aktuell“ mit weit über 100.000 Besucherinnen und Besuchern, die „La Donna“ - die Messe für die Frau, Fachmessen, Präsentationen etc. Mit Fug und Recht lässt sich daher sagen: Wo immer es in Wien um Unterhaltung, Freizeit und Sport geht, hat die Wiener Stadthalle mit großer Sicherheit daran mitgewirkt.

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens Wiener Stadthalle sehr herzlich für ihren Einsatz danken. Den Wienerinnen und Wienern und allen Gästen wünsche ich auch künftig viele spannende und vergnügliche Stunden unter den vielen „Dächern“ der Wiener Stadthalle!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Häupl', with a stylized, cursive script.

Dr. Michael Häupl